



Volker Mayer-Lay MdB



Bericht aus Berlin – Nr. 11 vom 17. Oktober 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach den mehrfachen Haushaltsberatungen in den vergangenen Wochen, war diese Sitzungswoche nun wieder sehr stark geprägt von umfangreicher inhaltlicher Arbeit in meinen Themenschwerpunkten. Neben den regulären Sitzungen von Arbeitsgruppen und Ausschüssen standen zahlreiche Debatten und Abstimmungen an. Unter anderem beschlossen wir die Verlängerung der Bundeswehreinsätze im Südsudan und zur Absicherung der internationalen Seewege. Darüber hinaus debattierten wir den Einsatz der Bundeswehr im südlichen Mittelmeer sowie zur Kontrolle des Waffenembargos gegen Libyen. Zudem befassten wir uns in einer von unserer Fraktion beantragten **aktuellen Stunde mit den Bedrohungen, denen sich unser Land momentan gegenüber sieht**. Anlass hierfür war unter anderem die Sichtung von Drohnen über sensiblen Objekten sowie kritischer Infrastruktur. Dies müssen wir, ebenso wie weitere Geschehnisse, unbedingt ernst nehmen und letztlich auch in der Lage sein, angemessen darauf zu reagieren!

Am Mittwoch besuchte das **Landeskommando Baden-Württemberg** der Bundeswehr den Deutschen Bundestag. Als einziger baden-württembergischer Abgeordneter der Union im Verteidigungsausschuss war es mir eine große Ehre, die **Delegation im Paul-Löbe-Haus begrüßen zu können**. Neben dem hochaktuellen Thema Wehrpflicht ging es bei der intensiven Diskussion vor allem um den Bereich der künftigen zivil-militärischen Zusammenarbeit. Diese ist im neuen OPLAN Deutschland geregelt, der die Abläufe und Zuständigkeiten zwischen Bundeswehr, Ländern und Kommunen im Krisenfall klarer regelt als bislang. Ebenfalls beim Gespräch mit dabei war mein lieber Kollege Klaus Mack als Vorsitzender der AG Kommunalpolitik der Unionsfraktion.



Mit dem Landeskommando und Klaus Mack MdB im Paul-Löbe-Haus.

Nach nunmehr fünf Sitzungswochen in den vergangenen sechs Wochen folgen jetzt – auch feiertagsbedingt – zwei Wahlkreiswochen. Diese bieten mir die willkommene Gelegenheit auch **wieder verstärkt in meinem Wahlkreis unterwegs** zu sein. So stehen in nächster Zeit unter anderem zahlreiche Fachgespräche und Firmenbesuche sowie einige Partei-Termine auf meinem Programm, bevor es dann Anfang November für die nächsten beiden aufeinanderfolgenden Sitzungswochen wieder zurück nach Berlin geht.

*Ich wünsche Ihnen ein schönes
Herbst-Wochenende – Ihr*

Wir am See

Haus- und Wohnungseigentümer fordern aktivere Baupolitik

Fehlender Wohnraum ist eines der größten Probleme unserer Gesellschaft im Allgemeinen – aber auch der Bundespolitik im Besonderen. Aus diesem Grund überreichte mir die Überlinger Rechtsanwältin Eva-Maria Leirer in ihrer Funktion als stellvertretende Vorsitzende von Haus & Grund Baden jüngst die **Forderungen des Zentralverbands Haus und Grund Deutschland**. Dieser ist die größte Interessenvertretung von Haus- und Wohnungseigentümern in unserem Land und fordert von der Politik **mehr Neubau, weniger Bürokratie und spürbare Entlastungen** für Eigentümer, Vermieter und Bauherren. Alles mit dem Ziel, bezahlbares Wohnen zu sichern. **Haus und Grund kritisiert die verfehlten Wohnungsbauziele der Ampel-Bundesregierung** und fordert eine **Ankurbelung der Wohneigentumsbildung**, etwa durch eine **Senkung der Grunderwerbsteuer** sowie eine Reduzierung von Steuern, Abgaben und Regulierung. **Ein hochinteressant Austausch für ein sehr wichtiges Thema!**



Bei der Übergabe des Papiers

Wirtschaftsjunior Marcel Speth zu Gast in Berlin

Einmal im Jahr bietet der so genannte **Know-How-Transfer der Wirtschaftsjunioren Deutschland e.V.** jungen Unternehmern und Selbständigen die Gelegenheit, **für eine Woche in unsere Arbeit als Bundestagsabgeordnete hineinzuschnuppern**. Meiner Meinung nach ein gutes und sinnvolles Programm, bei dem auch ich sehr gerne mitmache. So konnte ich in dieser Woche Herrn Marcel Speth aus Friedrichshafen in meinem Berliner Büro begrüßen, der mein Team und mich bei vielen Gelegenheiten und Veranstaltungen begleitete. So hatte Herr Speth die Gelegenheit, **einige Plenardebatten** unmittelbar von der Besuchertribüne des Plenarsaals aus zu verfolgen. Herr Speth ist aktives Mitglied der **Wirtschaftsjunioren Bodensee-Oberschwaben** und der **Unternehmer im Bodenseekreis**. Beruflich tätig ist er als Geschäftsführer einer Personalberatung in Ravensburg.



Vielen Dank für die Unterstützung, Herr Speth

Hintergrundgespräch zur wirtschaftlichen Lage bei ZF

Mit Blick auf die schwierige wirtschaftliche Lage bei ZF Friedrichshafen habe ich mich in einem **Vier-Augen-Gespräch** mit dem zuständigen Leiter Außenbeziehungen, Kai Lücke, über die jüngsten Entwicklungen informiert. Dabei wurde klar, dass die ZF mit neuem Schwung in die Zukunft gehen will, nachdem sowohl die Geschäftsführung als auch die Geschäftsleitung Nutzfahrzeuge neu besetzt wurden. Zudem **verbleibt die Division-E, die Seele des Unternehmens, bei ZF**. Allerdings muss dafür **der eingeschlagene Sparkurs fortgeführt** werden, durch den es zur Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen bereits **kürzere Wochenarbeitszeiten** gibt. Ein harter Schlag für viele, die finanziell auf einen Vollzeitjob angewiesen sind, aber besser als eine Entlassung. Trotzdem ist auch ein sozial verträglicher Stellenabbau notwendig, ebenso bleibt der Verkauf von bestimmten Sparten weiterhin denkbar. Die Situation bleibt schwierig, doch die jüngste Zustimmung der IG Metall-Mitglieder bei ZF zu den Sparplänen zeigt, **dass alle an einem Strang ziehen und möglichst viele Arbeitsplätze erhalten wollen**.



Vor dem neuen Chassis 2.0

Themen der Woche

Fachgespräch mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung im PBnEZ

In der vergangenen Sitzungswoche waren Vertreterinnen und Vertreter des **Rats für nachhaltige Entwicklung (RNE)** zu Gast in der Sitzung des Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfragen. Der RNE ist ein **Beratungsgremium mit Mandat der Bundesregierung**, dem der ehemalige Vorsitzende des DGB, Herr Reiner Hoffmann, vorsteht. Gemeinsam mit **Tanja Gönner, der Hauptgeschäftsführerin des Bundesverband der deutschen Industrie (BDI)**, bildete Hoffmann die Delegation des RNE. Im Rahmen unseres sehr ausgewogenen Austausches wurde klar, dass es gilt, **die drei Säulen der Nachhaltigkeit gleichwertig in den Mittelpunkt der Debatte zu stellen: Ökologie, Soziales und Ökonomie**. Noch immer ist dieser Dreiklang in der öffentlichen Wahrnehmung viel zu wenig präsent. Daher ist es der klare Auftrag an uns als Vertreter einer nachhaltigen Politik, hier eine differenzierte Wahrnehmung zu erreichen!



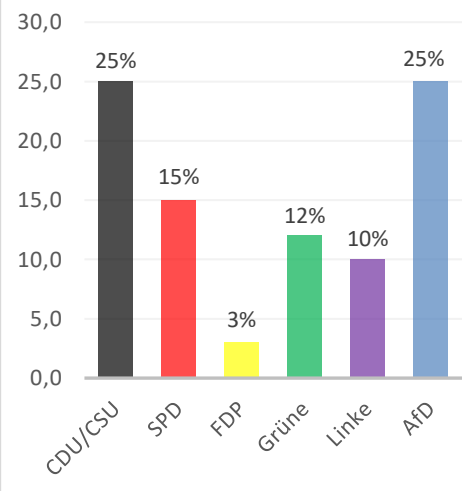
Mit Reiner Hoffmann und Tanja Gönner vor dem PBnEZ-Sitzungssaal.

Nachhaltigkeit braucht Haltung – und Handwerk.

Am Montag traf ich mich mit meinem lieben Kollegen und **Vorgänger als Sprecher für Nachhaltigkeit, Felix Schreiner** (s. rechts), der sich auch in seiner neuen Funktion als Parlamentarischer Geschäftsführer weiterhin für das Thema stark macht. Neben der **künftigen Ausrichtung des Parlamentarischen Beirats für nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfragen** sowie den diesem zugrundeliegenden Aktionsplan Nachhaltigkeit stand im Mittelpunkt, wie wir Zukunftsfragen praktisch und wirtschaftsnah gestalten können. Denn: **Nachhaltigkeit heißt für uns nicht Verzicht, sondern Verantwortung mit Vernunft**. Kurz gesagt, es geht um Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und Qualität Made in Germany! Hierfür wollen wir Technologien fördern, die Ressourcen schonen, aber Wachstum ermöglichen und setzen dabei auf deutsche Ingenieurskunst, die Umweltschutz und Produktivität zusammenbringt – **nicht gegeneinander ausspielt**.



Wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre, erhielten



Quelle: Verian (Emnid), 10.10.2025

Zitat der Woche

**„Es geht darum, dass wir uns verteidigen können, meine Damen und Herren.
... Mit Polemik werden wir nicht verteidigungsfähig.“**

CDU-Außenexperte Norbert Röttgen in der Plenardebatte zum Wehrdienst-Modernisierungsgesetz am Donnerstag.

Terminauswahl

Sa., 18.10.2025
So., 19.10.2025
Mo., 20.10.2025
Do., 23.10.2025

Bezirksparteitag der CDU Württemberg-Hohenzollern in Biberach-Schwendi.
Bürgermeisterwahlen in Immenstaad und Daisendorf.
Besuch der Maucher Formenbau GmbH & Co. KG mit der CDU Meckenbeuren.
Sitzung BLHV-Bezirksausschuss mit Andreas Jung in Orsingen-Nenzingen.